KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, 2560 Nidau, matthias.barth@be.ref.ch

EDITORIAL

Wir und die anderen – ein Test

BILD: JUREC / PIXELIO.DE

Wie und was möchte ich sein oder nicht sein? Mit wem sollen meine Kinder Umgang pflegen? Wer und was gefällt mir?

Nidauer – Richterin – Kamerad – durchschnittlich – anständig – alt – Sportlerin – Schüler – krank – ansteckend – kritisch – umgänglich – arbeitslos – freundlich – erfolgreich – Pilotin – Ausländer – Schweizerin – Stimmbürger – Prophet – Schuldiger – Vater – Bruder – Geschwister – Professor – Bankerin – Koch – Christ – Spaziergängerin – Wanderer – Partylöwe – Tierpfleger – durchschnittlich – langweilig – sauber – reich – Muslim – normal – arm – Schüler – blind – unangenehm – anders – gut – skeptisch – lebendig – vorsichtig – misstrauisch – Schauspielerin – Sünder – schwach – grosszügig – Angeber – beliebt – fleissig – gesund – fröhlich – schlank – risikofreudig – erbärmlich – Alpha-Tier – Autist – griessgrämig – originell – Ärztin – Hirte – Herdentier – Glückspilz – Katzenfreundin – Indianer – interessant – Sängerin – gerecht – lustig – Gastarbeiter – Einheimische – Bergbauer – Künstler – Buddhistin – behindert – – –

Alle haben wir doch unzählige Erfahrungen in Begegnungen mit andern Menschen gemacht, und ständig kommen neue dazu. Wir machen uns unsere Bilder. Die anderen machen sich ihre Bilder von uns. So funktionieren wir nun einmal.

Und wir halten die gemachten Bilder für wirklich und wahr. Aber – dürfen wir diesen Bildern trauen? Sagen sie nicht auch oder sogar vor allem etwas aus über unsere eigene Sichtweise? Sind wir nämlich einem Menschen gegenüber grundsätzlich positiv gestimmt, dann sehen wir ihn in einem hellen Licht oder gar Glanz. Ist unsere Grundhaltung jemand anderem gegenüber aber eher negativ, verdüstert sich unsere Sicht von ihm und wir geraten ins Urteilen. So denken wir schnell in Kategorien von «gut» und «schlecht».

Die Liste oben – jede Kriterienliste – könnte uns zum Urteilen verführen. Hand aufs Herz: Verfallen wir nicht alle immer wieder einem parteiischen, ungerechten Blick auf unser Gegenüber? Vielleicht täte da ab und zu ein wohlwollend-kritischer Blick auf uns selber gut um das strenge Urteil am andern zu relativieren.

Wir und die anderen – eine Vision

Jesus lässt Menschen ganz nahe an sich heran. Er lässt sich berühren – auch von Kranken, von Kindern, von Ausgestossenen. Dass das den anderen nicht gefällt, kümmert ihn wenig. Die Unterschiede, die uns meist wichtig sind – zwischen Armen und Reichen, Kranken und Gesunden, Erfolgreichen oder Versagern – gibt es für ihn nicht.

Mit unserem Wunsch, sauber, anständig, erfolgreich und in guter Gesellschaft zu leben (vgl. Liste), grenzen wir andere aus. Jesus aber begegnet allen ohne Vorbehalte, ohne Angst, ohne Vorsicht. Er sieht die Menschen hinter der Fassade, hinter den Vorurteilen, die ihnen entgegengebracht werden. Er riskiert Begegnungen mit Ausgegrenzten. In solchen Begegnungen zeigen sich diese Menschen anders – nämlich so, wie sie sein können, wenn sie mit wohlwollendem Blick angeschaut werden.

So sieht Gott uns: Mit unseren je eigenen Stärken und Schwächen, Mängeln. Von Gott werden wir mit allem, was uns ausmacht, respektiert und geliebt.

Meine Vision

Mein Gegenüber sehen wie es ist, mit seinen Schwächen, und es annehmen. Ich versuche, mich in meinen Begegnungen in diesem Sinne berühren zu lassen und so echte Begegnung zu riskieren.

PFARRERIN EVA JOSS

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 7. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. A. Allemann-Schärer

Sonntag, 21. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. M. Barth
Mitwirkung Jodlerklub «Echo» Port
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

Mittwoch, 24. April / 7 Uhr /
Klang – Wort – Stille
Pfr. M. Barth und R. Weber

Sonntag, 28. April / 9.30 Uhr /
Konfirmation der Klasse S9b
Pfrn. E. Joss

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 14. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey

Sonntag, 28. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey
Mitwirkung 3. Klasse KUW

Jeweils mit Kinderhütedienst und Kirchenkaffee

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 7. April / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss
Kathrin Trippel – Gesang
Eva Joss – Gesang

Fahrdienst siehe Nidauer Anzeiger

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 7 avril / 10 h /
Culte commun des paroisses de Nidau et de Bienne, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 14 avril / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteur Paul-André Visinand

Dimanche, 21 avril / 10 h /
Culte commun des paroisses de Nidau et de Bienne, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Marie Laure Krafft Golay

Mercredi, 24 avril / 18 h /
«Jésus rencontre une femme de Samarie»
Célébration joker préparée par une équipe de paroissiens avec le pasteur Marco Pedroli.
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau

Dimanche, 28 avril / 10 h /
Culte 4D, commun des paroisses de Bienne et de Nidau
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Marie Laure Krafft Golay

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
4. Februar: Jacqueline Rindisbacher, 1932, Port
7. Februar: Suzanne Tschantré, 1926, Dotzigen

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. April: Pfr. M. Barth
2.– 5. April: Pfr. D. Wiederkehr
6.–12. April: Pfrn. E. Joss
13.–22. April: Pfrn. U. Holtey
23.–29. April: Pfrn. E. Joss
30. April: Pfr. M. Barth

Abwesenheiten
1.– 7. April: Pfrn. U. Holtey
2.–28. April: Pfr. P. Geissbühler
6.– 17. April: Pfr. M. Barth
6.– 21. April: Pfr. D. Wiederkehr
13.– 21. April: Pfrn. E. Joss

Amtswochen Ipsach
1.– 7. April: siehe Pikett-Dienste
8.–30. April: Pfrn. U. Holtey

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

«Wach uf u sing!»

Jodlergottesdienst

Sonntag, 21. April / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Herzliche Einladung zum traditionellen Jodlergottesdienst mit dem Jodlerklub «Echo» Port

Anschliessend lädt der Jodlerklub alle GottesdienstbesucherInnen zum Apéro ein!

Pfarrer Matthias Barth
Ursula Weingart – Orgel

BILD: ZVG

PASSION UND OSTERN

Passions- und Ostergottesdienste

Gründonnerstag

28. März / 19 Uhr /
Kirche Nidau
Abendmahlsgottesdienst
«Le tombeau» von Pietro Locatelli
Pfrn. Andrea Allemann-Schärer
Ursula Weingart – Orgel

Karfreitag

29. März / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl.
Orgelmusik zur Passion
Pfr. Daniel Wiederkehr
Katrin Luterbacher – Orgel

Karsamstag

30. März / 21 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
Osternachtfeier für Klein und Gross
«Wachet und betet!»
mit Taizé-Liedern am Osterfeuer
Pfrn. Eva Joss
Anita Wysser – Querflöte
Maria-Lisa Würgler – Klavier
mit Osterapéro und Eiertütschen

Ostern

31. März / 7 Uhr /
Kirche Nidau
Ostermorgenfeier mit Tauferinnerung
«Das Leben feiern!»
Pfr. Matthias Barth
Ursula Weingart – Orgel

31. März / ab 8 Uhr /
Zentrum Ipsach
Osterfrühstück
mit «Anke, Züpfe und Eiertütsche»

31. März / 9.30 Uhr /
Zentrum Ipsach
Ostergottesdienst mit Abendmahl
«In dunklen Augenblicken: Licht von Ostern!»
Pfr. Peter Geissbühler
Katrin Neidhöfer – Gesang
Ursula Weingart – Klavier

31 mars / 10 h /
Église Saint-Erhard, Nidau
Culte, Sainte-Cène. «Vers la lumière …»
Pasteur Marco Pedroli
Astrid Wolfisberg – trompette
Katrin Luterbacher – orgue

Bitte beachten:
Am 31. März beginnt die Sommerzeit

SENIOREN

Herzliche Einladung zur Jubilarenfeier

Jahrgänge 1938, 1933, 1928, 1923 und ältere

Alle Jubilarinnen und Jubilare der Kirchgemeinde Nidau sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Geburtstagsfeier!

Die Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde Ipsach feiern gemeinsam am:
Mittwoch, 24. April /
14.30 Uhr /
Mehrzweckhalle Ipsach

Die Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde Nidau feiern gemeinsam am:
Donnerstag, 25. April /
14.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, Nidau

Die Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinden Port und Bellmund feiern gemeinsam am:
Mittwoch, 1. Mai /
14.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Es werden persönliche Einladungen verschickt!

Herzlich laden ein:
REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU UND DIE VORBEREITUNGSTEAMS

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 27. April / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

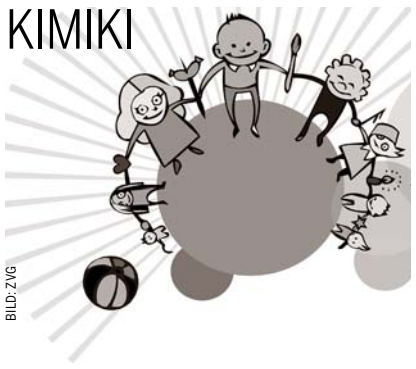
BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH
Auskunft:
Caroline Meyer, Telefon 032 331 62 44
E-Mail: caroline.meyer1@gmx.ch

NIDAU
Dienstag, 9. April / 14 bis 16 Uhr /
Mittwoch, 10. April / 9 bis 11 Uhr /
Donnerstag, 11. April / 9 bis 11 Uhr /
Kirchgemeindehaus, Aalmattenweg 49
Thema: «Die Arche Noah»
Anmeldung bis am 2. April bei:
Marlis Gutermuth, Telefon 032 322 96 10
E-Mail: marlis.gutermuth@gmail.com

BELLMUND
Auskunft:
Barbara Friedli, Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Auskunft:
Iris Scheidegger, Telefon 032 331 27 89
E-Mail: scheidegger.port@bluewin.ch

VORANZEIGE

Gemeindewochenende in Montmirail

Freitag, 6. September bis Sonntag, 8. September /

Auch dieses Jahr lädt die Kirchgemeinde Nidau Familien, Jung und Alt zum Gemeindewochenende ein.
Nähere Informationen mit einem Anmeldetalon folgen nächsten Monat.
Bereits jetzt liegen in allen Zentren der Kirchgemeinde Flyer mit Anmeldetalon auf.

Impressionen vom Gemeindewochenende 2011 in Montmirail

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Bellmund und Nidau
Pfarrer Daniel Wiederkehr
Landorfstrasse 48A, 3098 Köniz
Telefon 031 971 94 70
E-Mail: wiederkehr.nidau@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Renata Aebi, Kirchgemeinderätin Ressort KUW
Telefon 032 331 22 54

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: a.hofmann@athletes.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 077 494 88 34
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2013
Mittwoch, 3. April 2013
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: G. WINTER; JOUJOU; H. J. SALZER; J. PETRON; BIRGIT H. / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 3. April / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Mutter-Kind-Singen
in der Burgerstube
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 30 71

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube
Austausch bei Kaffee und Tee
Spielsachen sind vorhanden
Kontakt:
Käthi Zaugg
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 25. April / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube
Anmeldung bis Montagmittag,
22. April bei:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Mittwoch, 3. April / 14.30 Uhr /
Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Spielnachmittag
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag, 11. April /
13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 25. April / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag,
22. April bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen das Buch von Ferdinand Schlingensiepen: «Dietrich Bonhoeffer, eine Biografie»
Auskunft:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 2. und 30. April /
9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 8.45 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 032 331 86 93

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

SENIOREN

Senioren-nachmittag

Mittwoch, 10. April / 14.30 Uhr /
im Matthäus-Zentrum Port

Zwei Herzen im Dreivierteltakt

Musikalische Revue über das Leben und Wirken von Robert Stolz (1880–1975) mit dem Tenor Peter-Matthias Born

Ein kleines Zvieri wird den Nachmittag abrunden.

Wir heissen alle, auch aus Bellmund, aus Ipsach oder aus Nidau, herzlich willkommen!
Keine Anmeldung erforderlich!

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

BILD: WIKIMEDIA.ORG

Robert Stolz um 1915

Seniorenferien in Interlaken

Samstag, 22. Juni bis Samstag, 29. Juni /

Unser Angebot umfasst eine Woche Halbpension im Hotel Artos in Interlaken sowie begleitete Ausflüge in der Umgebung.

Das Hotel liegt in zentraler Lage auf 565 m.ü.M.

Leitung/Begleitung
Lilian Meylan
Doris Kaufmann
Christoph Kaeslin

Die Preise mit Halbpension pro Person betragen:
Fr. 880.— im Doppelzimmer
Fr. 1040.— im Einzelzimmer
Hinzu kommen die Kosten für die Reise mit dem Car, ca. Fr. 50.— je nach Anzahl der Teilnehmenden.

Nicht inbegriffen:
Mittagessen, spezielle Auslagen wie Eintritte, Ausflüge.

Weitere Informationen am Vor-Ferientreffen:
Mittwoch, 22. Mai / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Nidau.
Keine Anmeldung erforderlich

Bei weiteren Fragen oder wenn der Preis ein Hindernis darstellen sollte, wenden Sie sich an:
Christoph Kaeslin, SDM
Telefon 032 332 20 92

ANMELDETALON für die Seniorenferien vom 22. bis 29. Juli 2013

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte ankreuzen:
○ Doppelzimmer Fr. 880.— pro Person ○ Einzelzimmer Fr. 1040.—

Bitte diesen Talon ausfüllen und bis spätestens 15. Mai einsenden an:
Kirchgemeinde Nidau, Christoph Kaeslin, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

BILD: PALMLIX.COM

BLICK ÜBER DEN ZAUN

Bücher

«Ledig und frei»
Daniela Kuhn gibt in ihrem Buch die Lebensgeschichten von zwölf ledig gebliebenen alten Frauen wieder. Das gängige Vorurteil, wonach ein Fräulein eine eigenbrötlerische und einsame Jungfer sei, wird mit diesen Geschichten widerlegt. Im Gegenteil: Diese zwölf Frauen zeichnen sich durch Offenheit und Kontaktfreudigkeit aus. Nebst dem Beruf, der einen wichtigen Stellenwert hatte, sind die meisten porträtierten Frauen gereist oder haben zeitweilig im Ausland gelebt. Beeindruckend ist, wie sie ihre Freundschaften bis ins hohe Alter intensiv gepflegt haben.

Daniela Kuhn: Ledig und frei, Zwölf Lebensgeschichten von Frauen, die nicht geheiratet haben, Limmat Verlag 2012, 161 S., Fr. 34.—

«Im Einklang mit dem Kosmos»
«Nach uns die Sintflut …» – so liesse sich das gegenwärtige Verhalten der Menschheit beschreiben. Ist eine Bewusstseinsveränderung noch möglich? Und wie kann sie von Seiten der Theologie nachhaltig mitgestaltet werden? Die Autorinnen zeigen aus ganz verschiedenen Blickwinkeln auf, wie dies gelingen kann: theologische Klärungen, motivierende Impulse und liturgische Elemente ermutigen dazu, in Gottesdienst, Unterricht und Erwachsenenbildung neue Perspektiven aufzuzeigen.

Brigitte Enzner-Probst/Elisabeth Moltmann-Wendel (Hg.): Im Einklang mit dem Kosmos, Schöpfungsspiritualität lehren, lernen und leben, Grünewald 2013, 288 S., Fr. 35.50

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Machen Sie Ferien!

BILD: GUSTAVE COURBET, «DIE HÄNGEMATTE» (AUSSCHNITT) / WIKIMEDIA.ORG

Unsere Kinder freuen sich: nur noch eine Woche bis zu den Frühlingsferien! Und ehrlich gesagt, auch wir Erwachsenen sind nicht unglücklich darüber …

Wir machen Ferien, um abzuschalten von unserer Arbeit, von der Schule, vom Stress, vom Eingespannt Sein im engen und durchstrukturierten Zeitrahmen. Wir machen Ferien, um auf andere Gedanken zu kommen, um Abstand von den Alltagssorgen zu gewinnen und um uns zu erholen. Die Einen machen Ferien, um Wärme zu tanken, Neues zu entdecken oder Abenteuer zu erleben und die Anderen, um sich zurückzuziehen an einen ruhigen Ort, um Zeit für sich und ihre Liebsten zu haben, um zu wandern, zu lesen, nachzudenken, nichts zu tun.

Ob wir unsere Ferien in den eigenen vier Wänden verbringen oder nach Übersee fahren, ob wir uns für ein Ferienlager anmelden oder die Grosseltern besuchen, ob wir einfach auf der faulen Haut liegen oder die sportliche Herausforderung suchen – Ferien sind besondere Zeiten, die sich herausheben aus dem Alltag. Ferien sind Oasen, wo Leib und Seele getränkt, genährt und gestärkt werden.

Wir können uns kaum noch vorstellen, dass die Menschen früher keine Ferien hatten und selbst heute noch vielerorts keine Ferien kennen. Was uns die Unterbrechung des Arbeits- und Schuljahres durch Ferien ist, bedeuteten den Menschen früher die Sonn- und Feiertage. Es waren kurze Einheiten der (relativen) Ruhe und Erholung im harten Arbeitsalltag, regelmässig wiederkehrend und vom Alltag abgehoben durch besondere Rituale, besonderes Essen und besondere Kleidung. Die Sonn- und Feiertage waren so etwas wie Ferien «en miniature», Oasen der Erholung und Stärkung für Leib und Seele im Wochen- und Jahresrhythmus.

Dieses Jahr fällt Ostern nicht in die Frühlingsferien, zumindest nicht für die älteren Schulkinder. «Schade», denken die einen, «da kann man gar nicht richtig lange über Ostern wegbleiben.» «Toll!», meinen die anderen, «da haben wir gleich zweimal frei.» Ja, dadurch, dass Ostern ein bewegliches Fest ist (es wird am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert) und nicht jedes Jahr in unsere DIN-genormten Schulferienwochen fällt, werden uns in diesem Jahr gleich zwei mögliche Oasen geschenkt: die Osterfeiertage *und* die Frühlingsferien.

Heben Sie die diesjährigen Osterfeiertage also bewusst als Ferien «en miniature» aus dem Alltag heraus und gestalten Sie sie mit Hilfe Ihrer eigenen und traditionellen Rituale! Ihre Kirchgemeinde bietet Ihnen mit ihren vielfältigen Gottesdiensten rund um Ostern gleich mehrere mögliche Oasen der Erholung und Stärkung für Leib und Seele! Feiern Sie also Gottesdienst, feiern Sie Ostern, machen Sie Ferien «en miniature»!

Frohe Ostern wünscht Ihnen
IHRE PFARRERIN HEIDI FEDERICI DANZ

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar. **KOLOSSER 2, 6–7**

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Konfirmation

Konfirmationsgottesdienst der Sekundarklasse Oberstufenzentrum Studen

Sonntag, 28. April / 10 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
mit Franco Pedrotti, Katechet

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden:
Silvan Bänziger, Aegerten / Yves Bohren, Schwadernau / Nicolas Bolz, Studen / Melanie Dällenbach, Aegerten / Vanessa Fuchs, Aegerten / Angelina Hasen, Studen / David Heuer, Aegerten / Flavia Lobsiger, Studen / Sascha Oettli, Aegerten / Marco Rindlisbacher, Aegerten / Sabina Ryser, Aegerten / Jessica Schär, Aegerten / Colin Senn, Schwadernau / Dario Stucki, Schwadernau / Steve Walther, Studen / Afra Winkelmann, Studen

BILD: ZVG

Konfirmationen im Mai

Realklasse A
Oberstufenzentrum Studen
Sonntag, 5. Mai / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten
mit Franco Pedrotti, Katechet

Realklasse B und KbF
Oberstufenzentrum Studen
Sonntag, 12. Mai / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten
mit Pfarrer Kaspar Schweizer

Brügg, alle 9. Klassen
Sonntag, 12. Mai / 10 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
mit Pfarrer Hans Ulrich Germann und Monika Schwab, Katechetin

Gymnasien Biel und 9. Klasse Merzligen
Sonntag, 26. Mai / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten
mit Franco Pedrotti, Katechet

Alle Namen und Fotos werden in der «reformiert.»-Ausgabe Mai publiziert.

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 7. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann
Sonntag, 14. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer
Sonntag, 21. April / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Hans Ulrich Germann

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 28. April / 10 Uhr /
Konfirmation der Sekundarklasse OSZ Studen
Franco Pedrotti, Katechet
(siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 9. April / 10 Uhr /
Gottesdienst

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 7. April / 20 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 10. April / 15 Uhr /
Andacht
Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 21. April / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 14:
1. bis 5. April /
Pfr. U. von Känel, Telefon 032 384 30 26
Woche 15:
8. bis 12. April /
Pfr. H. U. Germann, Telefon 032 373 42 88
Woche 16:
15. bis 19. April /
Pfr. K. Schweizer, Telefon 032 372 20 70
Woche 17:
22. bis 26. April /
Pfr. H. U. Germann, Telefon 032 373 42 88
Woche 18:
29. April bis 3. Mai /
Pfr. K. Schweizer, Telefon 032 372 20 70

CHRONIK

Monat Januar /
Bestattung
- Hans Rudolf Grimm-Lochmüller, geb. 1921, Worben

Monat Februar /
Taufen
- Yon Brönnimann, Studen
- Gäele Lily Moro, Merzligen

Bestattungen
- Alexander Blösch, geb. 1975, Brügg
- Lisa Dietz-Brawand, geb. 1918, zuletzt Betagtenheim «Im Fahr», Brügg
- Hans Haueter-Käser, geb. 1923, Worben
- Ernst Ischer-von Dach, geb. 1924, Worben, zuletzt im Seelandheim Worben
- Lilian Luginbühl, geb. 1941, zuletzt im Pflegezentrum Tilia, Köniz
- Fritz Stauffer-Küffer, geb. 1916, Jens
- Elisabeth Weber-Mühlemann, geb. 1929, Jens

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Die kirchliche Unterweisung hat viele Gesichter

BILDER: ZVG

GESPRÄCHSANGEBOT

Tod und Trauer –

Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Gesprächsangebot an fünf Dienstagabenden:
Dienstag, 30. April /
14. und 28. Mai /
11. und 25. Juni /
jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr /
Bruder Klaus, Aebistrasse 86, 2503 Biel (neben dem Kreuzplatz)

Wir laden Sie ein, gemeinsam den Fragen nachzugehen, die Sie in Ihrer Trauer beschäftigen.

Dieses offene, regionale ökumenische Angebot richtet sich an alle, die vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen sind.

Leitung:
Elsbeth Caspar, kath. Theologin, Biel
Ueli von Känel, ref. Pfarrer, Worben

Kosten:
Der Kurs ist kostenfrei.

Veranstalter:
Ökumenische Arbeitsgruppe AMiT – Angebot für Menschen in Trauer

Auskunft und Anmeldung bis spätestens 26. April an:
AMiT, Sekretariat
Murtenstrasse 48, Postfach 45
2501 Biel
Telefon 032 329 50 84
E-Mail: bildungsstelle@kathbielbienne.ch

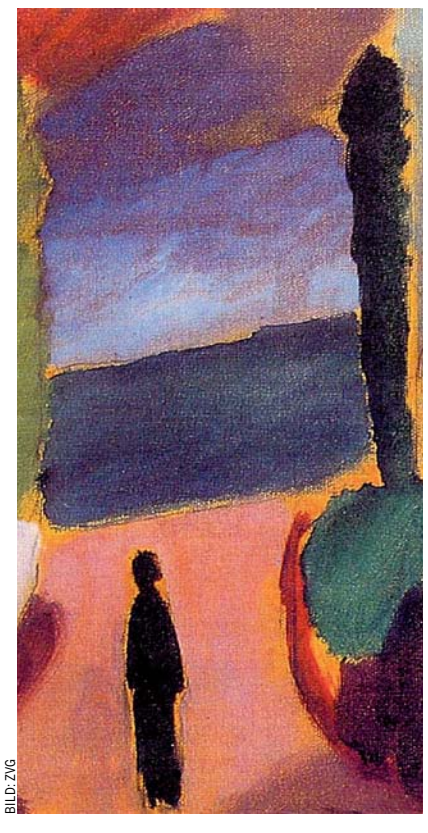

BILD: ZVG

DANK

Seniorentreff Studen

Leitungswechsel

Man zählte das Jahr 1985 – begonnen hatte alles mit dem Gedanken, für Senioren und Seniorinnen einen Ort der Begegnung zu schaffen. Bei Jass und Spiel liessen sich Kontakte gut pflegen. So gründete die damalige Kirchgemeinderätin *Frieda Brunner* aus Studen den Seniorentreff Studen. Im Christmonat 1986 fragte die Gründerin eine weitere Kirchgemeinderätin an, um eine Weihnachtsgeschichte vorzulesen. *Margrit Knuchel*, ebenfalls aus Studen, tat dies gerne – und sie ist der Gruppe bis heute treu geblieben in zweiter Leitfunktion. Seither wurde der Seniorentreff Studen regelmässig einmal monatlich im Kirchgemeinderaum Studen durchgeführt. Über all die Jahre schätzten die Senioren und Seniorinnen das frohe Zusammensein, die angenehme Atmosphäre und die feinen, selbstgebackenen Kuchen und Torten des Zweierteams. So konnten immer wieder neue Gesichter angeworben werden, wenn die Teilnehmergruppe altersbedingt kleiner wurde.

Heute finden die Leiterinnen, es sei an der Zeit, ihre ehrenamtliche Tätigkeit niederzulegen und in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Im Namen der Kirchgemeinde Bürglen danken wir Frieda Brunner und Margrit Knuchel für die langjährigen, treuen, freiwillig-ehrenamtlichen Stunden im Dienste der älteren Generation. Dieser Einsatz ist eine beachtliche Leistung, die hohe Wertschätzung verdient – Herzlichen Dank!

Glücklicherweise konnte in Studen eine Nachfolge gefunden werden. Das Ehepaar *Annemarie und Werner Lüdi* nehmen die neue Herausforderung motiviert an. Sie kennen die Menschen und das Dorf kennt sie. Sie sind bereit, einen Teil ihrer Zeit in den Spielnachmittag zu investieren und ihn in bewährter Weise weiterzuführen. Wir wünschen dem Ehepaar Lüdi im Monat April 2013 einen guten Start und viel Erbauliches im neuen Ehrenamt. Herzlichen Dank und viel Freude im sozialen Engagement!

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN UND DAS RESSORT SOZIALDIAKONIE

BILD: ZVG

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe

für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 24. April / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben
«Sunnehus», 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)

Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

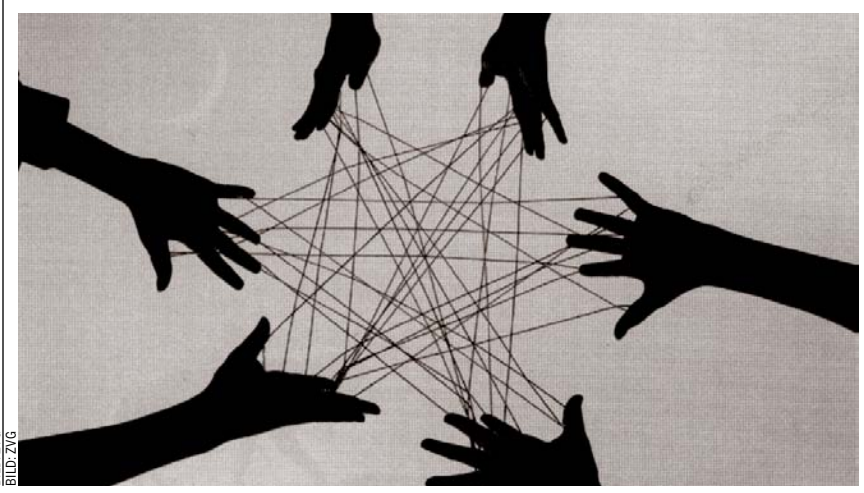

BILD: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

«Le tour de Röstigraben»

Donnerstag, 4. April / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Robert Schneider (ehemals Pfarrer), reiste 23 Tage zu Fuss und mit dem Velo der Sprachgrenze (Röstigraben) entlang. Seine aussagekräftigen Bilder und die Texte verschiedener Autoren regen zum Nachdenken an.
Auskunft: Margret Pfister
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Sie sind nicht mobil? Kein Problem, Sie können trotzdem am Senioren-Nachmittag teilnehmen. Ein Car oder Personenbus von Lehmann-Reisen fährt Sie hin. Bitte stehen Sie frühzeitig und an übersichtlicher Stelle bereit. Danke!

Hier die Einsteigedaten unseres **unentgeltlichen Fahrdienstes:**

Merzligen / 14.20 Uhr /
Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 14.25 Uhr /
Dorfplatz

Worben / 14.30 Uhr /
Bushaltestelle Gemeindehaus

Studen / 14.35 Uhr /
Bushaltestelle Wydenplatz und Petinesca

Schwadernau / 14.40 Uhr /
altes Schulhaus (Gemeindehaus)

Aegerten / 14.45 Uhr /
Restaurant Bären

Brügg / 14.50 Uhr /
Bushaltestelle Rest. Jura und Bahnhof

Brügg / 15 Uhr / Beginn

Rückfahrt ab Brügg / 17 Uhr

BILD: WIKIMEDIA.ORG
Saane und Altstadt Fribourg

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 2. April / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen

Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei?

Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: PETINESCA

AEGERTEN–SCHWADERNAU–STUDEN–WORBEN–JENS–MERZLIGEN
Männer-Seniorentreff südlich des «Jordans»
Pause bis im Herbst /
Der gemeinsame ganztägige Ausflug der Männer-Seniorentreffs findet am Donnerstag, 29. August, statt.

BRÜGG
Männer-Seniorentreff
Pause bis im Herbst /
Der gemeinsame ganztägige Ausflug der Männer-Seniorentreffs findet am Donnerstag, 29. August, statt.
Donnschtigs-Träff
Donnerstag, 18. April / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
Die junge Musikstudentin Joana Baratta aus Biel lädt alle zu einer «musikalischen Reise» ein.
Lasst uns zuhören und geniessen!
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

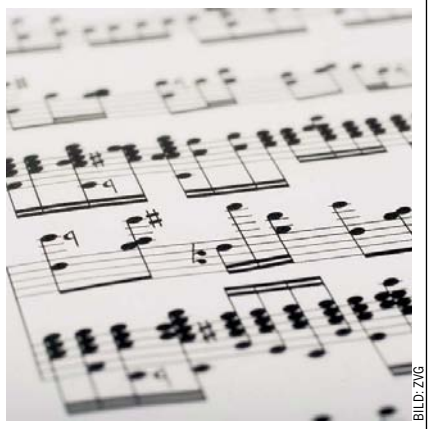
BILD: ZVG

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 15. April / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung/Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
(siehe auch Seite 17)

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 17. April / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären». Frau Anna Jost, dipl. Ernährungsberaterin, spricht zum Thema: Was braucht unser Körper/was tut ihm gut? Herzliche Einladung!

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Heidi Federici Danz
per Adresse Verwaltung
Kirchstrasse 29
2558 Aegerten
Telefon 031 556 87 80
E-Mail: heidi.federici@be.ref.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens. Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Heidi Federici Danz
Telefon 031 556 87 80

Literaturzirkel
Dienstag, 2. und 23. April /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

In nur vier Zeilen was zu sagen
erscheint zwar leicht; doch ist es schwer!
Man braucht ja nur mal nachzuschlagen:
die meisten Dichter brauchen mehr …
HEINZ ERHARDT

Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser
Telefon 032 373 33 68

Frauentreff Bürglen
Montag, 29. April /
19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Budgetberatung»
… um sich neu zu orientieren (nach Todesfall oder Scheidung) oder einfach so, um sein Geld bewusst einzuteilen. Wichtiges über den Umgang mit Geld vermittelt uns die Budgetberaterin der Frauenzentrale Bern, Jeannette Germann.
Auskunft:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 3 Jahren.

WORBEN
Pause!
Wiederbeginn anfangs Mai.
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen.

Dienstag, 23. April / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss.
Kontakt:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILDER: ZVG

KURZMELDUNGEN

Hand auflegen

ref/ In der reformierten Lukaskirche in Luzern können sich Interessierte nach einem Gespräch mit einem «Begleiter» oder einer «Begleiterin» neu die Hand auflegen lassen. Damit komme man einem biblischen Auftrag nach, sagt Yvonne Lehmann, reformierte Diakonin und Projektleiterin. Das neue Angebot wird von der reformierten und der römisch-katholischen Kirche der Stadt Luzern getragen. Bei den «Begleitern» handelt es sich um Freiwillige, darunter Theologen und Psychotherapeuten. Das Handauflegen wird jeden Freitag zwischen 17 und 19 Uhr angeboten.

Nacht des Glaubens

ref/ Am 17. Mai findet in Basel die erste «Nacht des Glaubens» statt. Am Freitag vor Pfingsten werden Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland vom späten Nachmittag bis in die frühen Morgenstunden in der Basler Innerstadt ihre Werke zum Thema «Glaube und Kirche» präsentieren – in den Kirchen der Innerstadt so wie auf Bühnen bekannter Basler Kulturinstitutionen und auf öffentlichen Plätzen. Geplant sind unter anderem ein Rockkonzert mit der Sängerin Nina Hagen, Orgelfestivals, Theater- und Tanzaufführungen sowie ein Open-Air-Kino. Initiiert wurde das Festival für Kultur und Kirche von den Landeskirchen, kirchlichen Werken und Freikirchen.

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Monika Schwab
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MAI 2013
Dienstag, 2. April 2013

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch